







# Philharmonie.

Donnerstag, den 8. Dezbr., 8 Uhr,  
im Saale des  
Kath. Vereinshauses, Dotsheimerstr. 24:

## Sinfonie-Concert.

Leitung: Herr Kapellmeister Gerhard.  
Mitwirkende:  
Fräulein **Emmy Glocke**, Concert-  
sängerin aus Königsberg,  
Herr **L. O. Spaner**, Violin-Virtuose  
aus London.

### Programm:

I. Sinfonie v. Beeth. Ouverture Peter Schmol v. Weber.  
Arie aus Achilleus v. Bruch. Lieder. Violin-Concert  
v. Paganini-Wilhelmj. Chaconne v. Bach. Andante  
v. M. Wilhelmj. Polonaise v. A. Wilhelmj.

**Eintrittskarten für Nichtmitglieder**  
à 3, 2 und 1 Mk. F 322

Ein bedeutendes Lager hervorragender  
**Rheingauer**  
Weine in Flaschen, speziell 15370  
**1898er edele Sorten**  
und Cabaretweine aus der Kgl. Prou. Dom-Kellerei,  
soll sehr preiswert in kleinen oder grossen Posten verkauft  
werden. Probeflaschen stehen zu Entgegennehmen zu Diensten.  
**J. Meier, Taunusstr. 28.**

**Hollmöpfe** per Stück 6 Pf.,  
10 " 50 "  
mar. u. Bismarckbärige per St. 10 Pf.,  
zuff. Sardinen per Pfd. 40 Pf.,  
Bücher Säcklinge per St. 8, 10, 12 Pf.,  
Büchlinge und Spvotten feis frisch,  
neue Preiselbeeren per Pfd. 45 Pf., bei 5 Pfd. 40 Pf.,  
große Maronen per Pfd. 18 Pf.  
15743  
**F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87.**

# CARL BRAUN,

Inhaber: Georg Hering,  
Kürschnererei und Hutgeschäft,  
Michelsberg 13, Wiesbaden 13, Michelsberg 13.



unterhält reiches Lager selbstgefertigter  
**Muffe, Pelz-Barette, Pelz-Mützen,  
Kragen und Colliers,  
Fusssocke, Pelzvorlagen etc.**

Eigene Werkstätte im Hause 13448  
für Neuanfertigung, Umarbeitung,  
Reparatur von Pelzwaren jeder Gattung.  
Alleinige Vertretung u. Niederlage der  
Münchener Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München.

## Danksagung.

Wir sagen allen Denjenigen, welche sich  
in aufopfernder Weise an den Vorbereitungen  
des Künstler-Concertes zum Besten des  
Rothen Kreuzes und des Augusta-Victoria-  
Damenstiftes beteiligt haben, unseren verbind-  
lichsten Dank. Besonders gebührt  
derselbe Herrn Rath, welcher uns freigebig  
die Räume des Walhalla-Theaters unent-  
geltlich zur Verfügung stellte, wie auch  
den Herren Hof-Musikalienhändler H. Wolff  
und Hoflieferanten Eichelsheim, die Un-  
eigennützigkeit und Kraft der guten Sache  
gewidmet haben. F 144

Prinz Nicolas von Nassau.

## Elegante, praktische und billige Weihnachts-Geschenke.



Elegante Bauertische in Eichen u. Nussbaum von 3 Mk. an.  
Feine Rauchtische und Nipptische von 3 Mk. bis 30 Mk.  
Feine Wandschränke, Haus-Apotheken, Cigarren-Schränke  
von 1 Mk. bis 35 Mk., in grosser Auswahl.  
Schirmständer, Zeitungständer, Notenständer.  
Küfste und Küfsteiländer, Salon-Skufen mit Hüsten. 15330  
Pancel-Bretter in allen Grössen von 2 Mk. bis 20 Mk. etc. etc.



Billigste Preise. Nur Neuheiten.  
**Kaufhaus Caspar Führer,**  
48. Kirchgasse 48.  
Telephon 309.

Grösstes Galanterie- und Spielwaren-Geschäft am Platz.

Wegen demnächstiger  
**Geschäfts-Verlegung nach 10. Langgasse 10**  
unterstelle ich mein gesamtes reichhaltiges

**Schuhwaaren-Lager**  
einem

## gänzlichen Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.  
Die von mir geführten Schuhwaaren, im Insbesondere die meiner eigenen Schuhfabrik,  
erfreuen sich infolge ihrer ganz vorzüglichen Qualität und Passform; ihrer gediegenen Aus-  
führung, auch bei den billigsten Sorten, der allgemeinen Anerkennung. Es dürfte sich selten  
wieder eine Gelegenheit finden, wirklich gute Schuhwaaren zu so billigen  
Preisen zu Weihnachten einzukaufen.

Schuhwaaren-Fabriklager  
**Georg Hollingshaus,**  
Lieferant des Wiesb. Beamten-Vereins,  
2. Ellenbogengasse 2, nahe am Markt.

Die Eröffnung meines neuen Geschäftelokalcs,

**10. Langgasse 10,**

in welchem ich als Specialitäten: Schuhwaaren „Fabrikat Hollingshaus“, sowie  
„Goodyear Welt“ Schuhwaaren mit „Löwenmarke“ führen werde, findet  
Anfangs Dezember statt. 14871

## Zu Zeitgeheimen

empfehle mein reichhaltiges Lager in Figuren, Statuen etc. in  
Gyps- und Eisenmaße zu bekannt billigen Preisen in  
tadelloser Ausführung.

**Jean Schill, Bildhauer,**  
Dohdheimerstraße 5.  
Einziges Special-Geschäft am Platz.  
Keine Hauswaare.

Wichtigste bringe meine Reparaturwerkstätte in empfehlende  
Erinnerung. 15480

Bringe meine Specialitäten:

## Schmuck- und Lederwaaren

in bekannter Güte und billigsten Preisen in  
empfehlende Erinnerung.

Auf alle übrigen Artikel gewähre wegen  
Geschäfts-Veränderung u. Verlegung  
10 % Rabatt.

**Ferd. Mackeldey, Wilhelmstr. 32**

15172  
Mehrere im Preise wesentlich herabgesetzte  
Garnituren, einzelne Sophas und Zessel in  
Seiden-, Gobelin-, Plüsch-, Tapisen-, Moquet-  
u. Fantasie-Bezügen empfiehlt **Jean Heinecke,**  
Werbeldelgasse, Schwalbacherstr. 32, Ecke Beldelgasse. 15341

## Deutsche Rothweine

garantirt rein, zu Grosspartien,  
v. Fl. ohne Glas bei Abnahme v. 12 Fl. 125 Pf.  
einzelne Flasche 5 Pf. mehr.

Rothwein . . . . .	45	43
Angelsheimer . . . . .	55	52
Dor-Angelsheimer . . . . .	80	77
Wismarsbäuser . . . . .	1.-	97

**F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87,**  
Weinstübchen: Rheinstraße 82 u. 87. 15337

## Neue Marmelade,

nur feinste Obstsorten, das Beste was darin aufbehalten werden  
kann, per Pfd. 30 Pf., bei 5-10 Pfd. 27 Pf.  
**F. A. Dienstbach, Rheinstraße 87. 15477**

## Feinste Preiselbeeren

Pfund 50 Pf., bei 10 Pfund 45 Pf., Pots-  
damer Grahambrod, Potsdamer Zwiebad u.  
Saisstengel, Deutsche Bisc. Chocolate mit  
Vanille Pfund 95 Pf. empfiehlt feis frisch  
**E. M. Klein,**  
Zeitungs-Handl., 1. Kleine Burgstraße 1.  
18350

## Geschw. Broelsch,



Putz- und Mode-  
waaren.  
**S. Friedrichstrasse 8,**

I. Etage. nächst der Wilhelmstrasse. I. Etage.  
Unser Lager in feinsten Modellbüten, Filz-  
büten, Blumen, Aigretts, Fantasie- und Straus-  
federn, schwarzen, weissen u. farbigen Spitzen, Schleiers  
und Tüllens, allen Sorten Sammt- und Seidenbindern,  
Colliern, Mänteln, Brautkränzen etc. ist bis  
Weihnachten zu billigen

### Ausnahme-Preisen

zum Verkauf gestellt. 14828  
Gleichzeitig empfehlen die Anfertigung von  
Promenaden-, Ball- und Gesellschaftstulleton.

**Kleidermachen u. Zuschneiden**  
monatlich 45 Pf. Sehr Methode; sehr leicht, absolut garantiert  
und elegant. **Victorine Schult, Taunusstr. 13. 18689**

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 570. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Sprech nie etwas Böses von einem Menschen, wenn Du es nicht weißt; und wenn Du es auch weißt, so frage Dich, warum erzähle ich es?

Zwölfer.

(43. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## König Erfolg.

Roman von Anton von Perfall.

Nach seiner Art, sich Alles zurechtzuliegen, sah er zuletzt eine Verpflichtung zu reiten, was zu reiten war. Doch war er der Herr, noch hatte Niemand das Recht, sich einer Verfügung zu unterwerfen.

Alles ging vorzüglich. Keiner der Beamten der Inspektorstelle wagte irgend eine Einwendung zu machen, als er sich, die Londoner Generalversammlung gefolgt andrängend, einen großen Theil der Baarvorräthe ausliefern ließ.

Nach immer wirkte sein Ansehen, das Vertrauen auf sein Genie, das in den schwierigsten Lagen stets neue Hülfen ersann, die Furcht vor dem Wagniß eines Mißerfolges, der unter Umständen doch verfrüht sein konnte.

Auf Bullmanns lächeln Anfrage an das Polizeiamt, um was es sich denn eigentlich bei dem ganzen Putsch gegen ihn handele, ob denn auch die nöthigen Sicherheitsmaßregeln getroffen seien, die er doch vor Allem verlangen könne, nachdem die Stadt ihm so viel zu danken habe, erhielt er nebst der Versicherung, daß das Möglichste geschehen werde, den wohlmeinenden Rath, sich möglichst ruhig, wenigstens auf einige Tage, aus der Stadt zu entfernen, bis die Aufregung sich gelegt und Abkühlung eingetreten sei, an der man hohen Orts nicht zweifle.

Er hatte richtig kalkulirt. Man war froh, neues Vertrauen gewinnen zu können, ohnehin zoghaft in resoluten Zugreifen, dessen Folge ein allgemeiner plötzlicher Zusammenbruch sein würde.

Ein Verlorener handelt nicht so — und wer weiß — wenn man ihm Luft läßt, dieser Mann ist unberechenbar; vielleicht gelingt es ihm wenigstens, das Verderben auf andere Schultern zu wälzen, auf das Ausland. Um jeden Preis war die Einmischung des Volkes in diese Angelegenheit zu hindern, die ja doch lediglich von den stets bereiten Truppen des Umsturzes in Scene gesetzt wurde.

So stand der Adresse Bullmanns nichts mehr im Wege. Sie sollte sich noch unter dem Schutze des Staates vollziehen. —

Jolanda fand sich eingesperrt, ihrer Sicherheit zu Liebe. Die Mutter hatte alles zur Heile Mühsal gefordert, auch den kostbaren Schmuck, den ihre Tochter auf Befehl Bullmanns verlangte.

„Ich wage mich ohnehin nicht aus dem Hause, allerdings verdächtiges Volk fließt herum und ein Fenster haben sie mir schon eingeworfen. Ich will! Ich würde nichts von der ganzen Geschichte und sah' wieder in meinem Hause im alten Viertel. Wenn er Dich nicht jetzt erst recht heitrah't, ist's ein Schuß und ich gebe selber los mit die Leute! Am Ende g'hört' ich ja doch dazu. Du freilich nicht, so eine große Künstlerin. Darum will ich Dir auch keine Vorwürf' machen. Leichter ist mir doch, daß die Schmuckstücke aus dem Hause sind. Wenn ich denk', wer's am Ende zahlen muß. — Also sei g'friedt und denk' an Deine alte Mutter, die gar nimmer recht g'friedt ist mit sich.“

Der Brief lag dabei. Und immer wieder las sie ihn in ihrem Gefängnisse.

Als ob sie mit sich zufrieden wäre! Als ob sie nicht auch lieber in das Haus am Fluß zurückkehre, frei und ledig aller Vorwürfe, aller Angst! —

Alle lieben Erinnerungen ermahnen. Quert unendlich bezwingend, in angenehmer Wehmuth — es meinte sich so gut dabei, dann aber mischten sich rasch andere Bilder herein — und das Wütherschänken verblühte dagegen, ersahen grau in grau, einsplich eintönig. — Es ging ja nicht mehr.

Wer von dem Gifte gekostet, muß es bis zu Ende nehmen. Sie packte aus und ein in fieberhafter Hast, nur um ihre Sinne zu betäuben.

Um 6 Uhr kam Bullmann förmlich glückstrahlend, aufbringlich hässlich. Alles Neße vorzüglich, es handele sich eigentlich nur um eine Bergnähungdreise, um eine Hochzeitsreise, sagte er zärtlich hinzu.

Die Dämmerung fiel ein. Draußen auf der Straße herrschte völlige Ruhe.

Jolanda schwante wieder. So Manches aus dem Briefe der Mutter kam ihr in den Sinn. Wenn sie sich doch weigerte zu fliehen! Die Fessel mit einem Knack — mit ihren kräftigen Wütherschänkenarmen —

Aber sie war gar nicht mehr kräftig. Diese Diamant-Neße und Ringe hatten sie ganz entzerrt. Und sie fürchtete sich vor ehrlider Arbeit.

Bullmann hatte eine feberhafte Unruhe ergriffen. Der Jäger froh so langsam auf der Uhr. Was konnte nicht Alles dazwischen kommen? Irigend ein Zufall, — irgend ein Verhängniß —

Abba fürchtete er am meisten. Sie würde ihn ja am Ende nicht hindern, aber mit Vorwürfen, mit Bitten überhäufen.

Da kam plötzlich der Schmerz über ihn, bitteres Weh. Der Schiler hob sich einen Augenblick und er erblühte die Wahrheit, das Verlorene, seine Thorheit! Aber rasch half er sich über solche Annäherung hinweg.

Er brauchte sie nicht zu fürchten die Abba, dort sind ja jetzt Festtage, Triumphe. Da hat man keine Zeit und Lust, an so peinliche Dinge zu denken.

„Und recht haben sie, ganz recht“, sehte er in seinem unverbesserlichen Egoismus hinzu.

Jetzt war es endlich Zeit. Neben Augenblick mußte der Wagen an der hinteren Hofe anfahren, wie befohlen.

Auch Jolanda war schon reisefertig, reizend, wie immer. Die verweinten Augen, die nervöse Angst, die sie bei jedem Geräusch zusammenschauern ließ, erhöhien nur ihre Schönheit.

Das Beste nahm er doch mit, — das Einzige. Was kümmerle ihn der Steinhaufen, in dem er so wenig Freude genossen? — Nur seine Schwadheit!

Jetzt hörte er den Wagen vorfahren.

„Nuth, Jolanda, vorwärts!“

In einem angstvollen Gefühle der Verlassenheit, heimlich Verlangen nach irgend einem Halt, fiel sie ihm schluchzend an den Hals.

Bullmann vergaß Alles.

Sie liebte ihn! In solchen Augenblicken giebt es keine Verstellung. — Das war noch ein Erfolg vor seinem Austritt aus dem Hause.

Du, jetzt fühlte er wieder Jünglingskraft in seinen Adern. Ein Diener kam hastig die Treppe herauf. Er hätte bald den Wagen verpassen. Mit einem letzten Scherz nahm er Jolanda Arm und trat in den Flur hinaus, die kleine Kellertafel in der Hand.

Der Diener prallte an ihn an, ganz verwirrt.

„Onäbiger Herr, — sie lassen sich nicht abwiesen. Ich habe Alles gethan, wie befohlen.“

Bullmann schmolz die Hornesober.

In diesem Augenblick hätte er einen Werd an Jedem begehen können, der ihn aufhielt.

„Wer läßt sich nicht abwiesen?“

„Ein Herr und eine Dame. Sie sind schon ausgeflogen — Kommen schon.“

Er wies gegen die Treppe.

Abba und Markus, kein Zweifel!

Ein Ausweichen war unmöglich, mußte Verbot erregen. Nuth sagte er sich. Er war eben im Begriffe, auf die Bahn zu fahren und brauchte sich nicht aufhalten zu lassen.

Aber Jolanda? Sie konnte sich ja noch verbergen und dann auf die Bahn nachkommen. Aber wenn sie sich nicht

trafen, wenn Jolanda — Nein, um keinen Preis! Er presste ihren Arm fest in den seinen.

„Du begleitest mich zur Bahn!“ flüsterete er ihr zu, „was haben wir uns noch um die Leute zu kümmern!“

Das erwartete Paar kam schon die Treppe herauf.

Bullmann ging ihnen entschlossen entgegen. Jolanda am Arme. Wehe dem, der ihm jetzt in den Weg trat oder feins Geliebte trankte! Einen munden Löwen reizen ist gefährlich. Jolanda war es, die plötzlich stehen blieb, starr über das Geländer hinabblühend. „Das sind ja gar nicht die Mädelis!“

Diese Worte wirkten lähmend auf Bullmann. Nicht Mädelis! Dann war es irgend eine Gefahr, ein Hinderniß, ein Verberden, das da heraufschlich.

„Sieh' nur!“

Er blickte hinab.

Eine große stattliche Dame am Arme eines Herrn. — Wirklich nicht Abba, doch um so besser! Irigend welche Neugierige, welche froh genug waren, unter dem Titel „Theilnahme“ die neuesten Nachrichten gleich an der Quelle zu schöpfen.

Die kamen ihm gerade recht.

Nuth eilte er Jolanda voraus, ihnen entgegen, eine höfliche Abweisung schon auf den Lippen. Doch bei der ersten Mündung der Treppe fuhr er, die Stimme der Dame idnte herauf. Er mußte sich an dem Geländer festhalten und war nicht mehr weiter zu bringen. Mit offenem Munde starrte er hinab in die dümmere Wölbung.

Jolanda wußte nicht, folgte sie hoffen oder fürchten? Jetzt erschienen die Erwarteten. Eine Dame dicht verschleiert, ein Herr, ein Köstchen in der Hand, gebugt, schwer athmend.

In diesem Augenblick stieß Jolanda einen Schrei der Ueberraschung aus.

Der Herr ließ das Köstchen fallen und blickte entseht hinauf.

Das schwache Licht genügte Bullmann, ihn zu erkennen: — Sigmund stand vor ihm, und die Dame an seinem Arm, die das verschleierte Köstchen in den Händen verbergte, — Hermine.

Einen Augenblick sah man sich sprachlos an.

Die Kellertafel in Bullmanns Händen, hinter ihm der Diener mit einem Koffer auf den Schultern, die eigenthümliche drohende Stille, manches Andere, was er eben gehört, gefehen vor dem Hause, ließen Sigmund nur eine Frage: „Wohin?“

„Wohin? In Euch.“ Die qualvollste Angst sprach aus der Stimme und doch ein Strahl der Hoffnung belgemischt. Da hallte es in dem Gemölde. Ein kurzes Aufschrecken erscholl, das Bullmann durch Mark und Bein ging.

„In uns? Ah, ich erinnere mich, — in das Band des Friedens, des Glückes. Es war ja so ausgemacht.“

Sigmund schüttelte die Hand abwendend. „Vorbei! Nur umkehren! Na, Hermine, wirst doch jetzt nicht schwach werden.“

Bon ihm unterstützt wankte sie jetzt die Stufen herauf.

Bullmann streckte ihr nicht einmal die Arme entgegen. Die Lippen fest geschlossen, die Hände geballt, stand er da. Was kümmerle ihn der Ausdruck höchst Leidens in der gebeugten Gestalt seines Kindes!

Er sah in ihr nur das Hinderniß seiner Flucht, das Schelten seiner Pläne, und eine thierische Wuth packte ihn. Der Drang nach einem süßen Durchbruch, gehe es, wie es wolle.

„Ich muß fort nach London, ich bedauere. Nichts Guch nach Belieben hier ein. In wenigen Tagen kehre ich zurück. Komm, Jolanda!“ rief er der Zurückgebliebenen zu. „Du wirst Dich doch nicht fürchten!“

Da trat sie hinter dem Pfeiler hervor, hinter dem sie sich verborgen.

„Ah, Jolanda, Sie hier?“ rief lachend Sigmund. „Diesmal begegnen wir uns eine Treppe tiefer, wie mir scheint — Und auch eilig nach London?“

(Fortsetzung folgt.)

## Schuhwaaren.

Von jetzt bis Weihnachten Verkauf meiner sämmtlichen Schuhwaaren zu und unter Kostenpreis. Beste Gelegenheit für Jedermann, nur wirklich gute und dauerhafte Schuhe und Stiefel jeder Art enorm billig einzukaufen. Für Private und Vereine, welche Schuhe an Arme schenken wollen, besonders zu empfehlen.

Einlege- und Aufnahmehöhlen in größter Auswahl.

Reparaturen schnell, gut und billigt.

Joseph Fiedler,

9. Mauritiusstraße 9.

15028

## Waschgefögel,

frisch geblüht, gerührt, gewaschen, als: Gänse, Enten, Poularden od. Puten fe Hochzeit 9/4. Preis netto 10/6. Franco pr. Postr. — Garros-Abnehmer mit 1. Referenzen geführt! Anderman's Sporthaus in Brod 26 via Breslau. P 13

Eine Waggonladung



## Puppen-Wagen



eingetroffen.

Für den Massen-Verkauf

aussergewöhnlich schöne grosse Wagen

zu Mk. 2.25, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50, 5.—, 5.50, 6.— etc.

Hochelegante Neuheiten,

auch extragrosse Sorten bis 40 Mk. per Stück offerire als

Specialität.

Kaufhaus Caspar Führer, 48. Kirchgasse 48.

Telephon 309.

15388



# Reichshallen-Theater.

Vollständig neues Programm.

U. A.:

**Max Walden,**

der vorzügliche Ossagehörnort (brillantes Repertoire).

**Miss Bianca,**

der Stern aller Trapezkünstlerinnen, in ihren staunenswerthen Leistungen.

**Frau Duncan Chambres,** Altistin.

(Früheres Mitglied des Leipziger Stadttheaters).

**Aeusserst fescbe Soubretten** und die übrigen Specialitäten.

Den Besuchern der Sonntag-Nachmittags-Kinder- u. Familien-Vorstellung werden ganz besondere Ueberschreibungen seitens der Direction. Es wird gebeten, die späteren Annoncen zu beachten.

## Deutsche Colonialgesellschaft

Abth. Wiesbaden.

Am Donnerstag, den 8. Dezember, Abends 6 Uhr, im kleinen Saale des Casino:

### Vortrag

des Hrn. Museums-Inspectors Grabowsky,

über:

„Erlebnisse der ersten Colonial-Beamten in Kaiser-Wilhelms-Land u. im Oismark-Archipel.“

F 347

Eintritt frei. — Gäfte willkommen.

Der Vorstand.

## Braunkohlen-Brikets

Niederlage: **DONATUS** Verkauf: Luisenstr. 36.

angenehme milde Feuerung bei kühler Witterung. Ferner empfehle alle Sorten Kohlen, Coks, Grude-coks, Anzündholz, Feueranzünder etc.

**Wilh. Theisen,**

Kohlenhandlung. 13943



## Als beliebte Festgeschenke

empfehle sehr  
Operngläser, Barometer, Thermometer, Stimmorgnetten, goldene Brillen und Pince-nez, sowie alle anderweitigen optischen Waaren in reichster Auswahl zu streng realen anerkannt billigen Preisen.

**R. Petitpierre,**

academisch ausgebildeter Fachmann,

Optisches Geschäft I. Ranges,

5. Häfnergasse, Wiesbaden, Häfnergasse 5, zwischen Webergasse und Käronstrasse. 15491



## Wiesbadener Frauen-Verein.

Der Baden des Frauen-Vereins, Neugasse 9, empfiehlt sein Lager fertiger Wäsche, handgestrickter Strümpfe, Röcke, Jacken etc. Nicht Vorräthiges wird in kürzester Zeit und bei billiger Berechnung angefertigt. Der Laden ist Mittags von 1—2 Uhr geschlossen. F 205

## Kohlen-Consum-Verein.

(Gegründet am 27. März 1890.)

Geschäftsfokal: Quisenstr. 24, B. r.

Vorzügliche und billige Beheizungsstoffe für Brennmaterialien jeder Art, als: weisse, Röh- u. Anthracit-Kohlen, Steinkohlen, Braunkohlen und Eier-Drifts, Holz, Kaminholz. Der Vorstand. F 367

## Druckfachen aller Art

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung. Liefert reich, gut und zu möglichsten Preisen die Buchdruckerei von 10163

**Carl Schmegelberger & Cie.**

(Inhaber Carl Schmegelberger),

26. Marktstraße 26,

Comptoir im Hofe links, Barriere.

## Concert-Zither,

hochfeinart, billig zu verkaufen. Röh. im Leub. Berlin. 15470

## Herren-Rad,

m. gel. habe im Kuffr. außerst billig abzugeben. 15407  
Hecker, Kirchstraße 11.

Soeben ist erschienen:

**Ed. Reinhard**

(Lehrer an der Mittelschule),

## Wie unbeirrt man glücklich wird.

Preis: Fein carton. mit Goldschicht Mk. 1.25.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Verlag von **Heinrich Stadt,** Wiesbaden, 6. Bahnhofstrasse 6. 15474



Als ganz besonders preiswerth empfehle

## Laubenheimer

per Fl. incl. Glas 70 Pf., feiner Tischwein.

**J. M. Roth Nachf.,** Gr. Burgstrasse 4. 15473

## Drei sehr gute Pneumatik-Fahrräder.

Ein Damenrad 65, 1 Herrenrad 66, das 60 zu verkaufen Goldgasse 12.

Ein Feinlein hat versch. sehr gute Möbel, als: 4 elegante polierte Betten, Spiegelchr., Verticow, Sopha'sche, Divan, Sofa, Schlafsofa, zwei Sammetsofa's - Garnituren, Kommoden, Waschküchlein, Küchenschrank, Kleiderschrank, 2 gr. Bilder, ein Schreibisch etc. billig zu verkaufen. Mühlenthor 6, Part. Die Sachen eignen sich sehr gut für Brautleute und zu Weihnachtsgeschenken und können aufbewahrt werden. 15497

Eine Violine u. c. M. Röh. b. zu verk. Heilmundstraße 4, 1 r. Hof-Theater. Ein Röh. Abonnement 2. Parquet 15. abzugeben. 15471 folgt der Tagbl.-Verlag. 15471

# Grosse Gelegenheitskäufe!!!

im **Southern** ausgelegt!

## Solide, moderne Kleiderstoffe.

### Einige Hundert Roben.

- Strapazir-Wollstoffe, starke Tuch- und Noppégewebe, . . . . . das Kleid 6 Meter Mk. 4.—
- 115 Cmtr. breite reinwollene Cheviots, schwarz und alle Farben, das Kleid 6 Meter Mk. 6.90
- Velour russe, elegantes Ripsgewebe mit Seide . . . . . das Kleid 6 Meter Mk. 9.—
- Covertcoat in Frühjahrsfarben, 115 Cmtr. breit, reine Wolle . . . . . das Kleid 6 Meter Mk. 9.—
- Diagonal-Cheviots, 115 Cmtr. breit, reine Wolle, . . . . . das Kleid 6 Meter Mk. 10.—
- Kammgarn-Cheviot, 120 Cmtr. breit, nur schwarz und marine, . . . . . das Kleid 6 Meter Mk. 12.—

Ein Posten schwarzer 120 Cmtr. breiter Wollstoffe enorm preiswerth.

# J. Bacharach,

4. Webergasse 4.

4. Webergasse 4.

## Kennern und Freunden

eines hochfeinen gänzlich unverzuckerten naturreinen Rheinweines  
 hiermit zur Nachricht, daß ich von jetzt ab die auf längster Frühlings-Bestimmung erhaltene  
**Crescenz des Weingutes J. Eppler, Bosenheim, Bez. Bingen**  
 (bekanntlich eine der herrlichsten sonnigsten Lagen des linksrhein. Weingeländes),  
**1898er Bosenberger, à Fl. m. Mk. 1.—** exkl. Glas in den  
 Consum bringe,  
 als Krankenwein wegen seines Alters als hohen Extractgehaltes (über 25 p. m.) und seiner  
 außergewöhnlichen Milde, ganz besonders zu empfehlen. Ein Versuch dürfte jeden Kenner überzeugen,  
 ob mancher Cabinetwein von 4 bis 6 Mk. und höher pr. Flasche, einen Vergleich mit dieser Crescenz auszuhalten vermag und ein  
 goldiger edlerer Tropfen edlen deutschen Rebenstafes für solchen Preis den Consumanten anderweit geboten.  
 Nur Selbst-Consumenten den Beweis zu erbringen, daß es möglich ist,  
 bei bescheidenen Augen und Vermüdung des verheerenden vielfachen Zwischenhandels, selbst für wenig Geld, das Beste zu bieten, hat  
 mich zur Aufbringung und Detaillierung dieser Crescenz veranlaßt.  
 Dagegen empf. à Fl. v. 42 resp. 48 Pf. an, m. Rhein- u. Moselweine, ferner Bordeaux- u. Süd-Weine  
 in nur einwandfreier bester Qualität zu billigsten Engrospreisen, sowie Rheinweinfekt à Fl. Mk. 1.40.  
**Lebensmittel-, Wein-, Consum- u. Versandgeschäft der Firma C. F. W. Schwanke, Wiesbaden.**  
 Detail-Verkaufsstelle: Schwabacherstr. 40, gegenüber der Wallstraße, Nassaus Marktberg, Telefon 414.

## Gebrannten Kaffee, Weihnachts-Biscuits, Zum Confectbacken.

stets frisch geröstet, nur rein schmeckende Qualitäten.  
 per Pfd. 80 Pf., Mk. 1.—, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80.  
 reich verzieren, per Pfd. 40, 60, 80 Pf., Mk. 1.20,  
 1.60 und 2.40.  
 als: Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Citronat, Hasel-  
 nusskerne, sämtliche Gewürze etc.  
 Obstconserven, Gemüselconserven, feine Fleischwaren.  
 Süßruchte, Südweine, Cognae, Liqueure und Cigarren empfiehlt  
**Adolf Haybach, Wellritzstrasse 22.**

## Mandeln und Haselnusskerne,

Ammonium, Pottasche, Backoblaten,  
 Citronat, Orangeat, Bunten Streuzucker,  
 Citronen, Corianden, Honig und Syrup,  
 Rosinen, Sultaninen, Vanillezucker.  
**Sämtliche Gewürze, garantirt rein,**  
 empfiehlt billigst 15489  
**Hch. Roos,**  
 Telephone No. 664. Metzgergasse 57.  
 Junge Erben, 2-Pfd.-Dose 60 Pf., 1-Pfd.-Dose 30 Pf.  
 Schnellbohnen 35  
 Bredbohnen, Bohn. Waaß, Schmitz u. Sappelpargel.  
 Mirabellen, 2-Pfd.-Dose 75 Pf., 1-Pfd.-Dose 45 Pf.  
 April, Erdb., Reinet, Pfirs., Birnen u. Birschen. 15476  
**J. Schaab,** Grabenstraße 3.  
 8 Pf. Verz. Consertraut, 10 Pfd. 70 Pf., Salzbohnen 25 Pf.

## Kaffeemühlen,

bestes Fabrikat,  
 empfiehlt billigst 12775  
**Franz Flössner,**  
 Wellritzstrasse 6.  
**Männer-Asyl,**  
 Dohheimerstraße 58,  
 empfiehlt fein gespaltenes Riefers-Auzindeholz  
 frei ins Haus à Gr. Mk. 2.—.  
 Bestellungen nehmen entgegen: Hausvater **Friedr. Müller,** Dohheimerstraße 58, Frau **Fausel,** Bwe.,  
 Kleine Durgstraße 4. F 211

## Empfehle

sämtliche Farben, Lacke und Firnisse  
 zur Kunst- u. Decorations-Malerei,  
 ferner: Aquarell-Farben,  
 Decorations-Oelfarben,  
 Künstler-Oelfarben,  
 Studen-Oelfarben,  
 Skizzen-Oelfarben,  
 Temper-Farben,  
 sowie Palotten und Malkisten etc. etc. in grosser  
 Auswahl bei billigsten Preisen. 15472  
**Aug. Rörig & Cie.,**  
 Farbwaaren-Geschäft en gros & en détail,  
 6. Marktstrasse 6.

## Taschen-Uhren.

Zu Weihnachts-Geschenken empfehle ich mein  
 reichhaltiges Lager aller Sorten Taschenuhren  
 von den billigsten bis zu den feinsten. Bitte  
 gefälligst mein Schaufenster zu besichtigen. 15002  
**E. Bücking,**  
 Marktstraße 29.

## Pichelsteiner Topf.

D. B. G.-M. No. 19767.  
 Unübertroffen zum Zubereiten von:  
**Pichelsteiner Fleisch,**  
 Irish-Stew,  
 Goulasch,  
 Has im Topf,  
 Ragouts etc.  
 In allen Größen vorrätig bei  
**Conrad Krell,**  
 Tannauerstr. 13.  
 Spec.-Mag. f. compl. Küchen-  
 Einrichtungen. 12978

## Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf

- Adresskarten
- Circulare
- Preislisten
- Facturen
- Rechnungen
- Quittungen

- Briefköpfe
- Postkarten
- Couverts
- Bücherformulare
- Wechsel
- Plakate

Liefen in bester Ausstattung rasch und preiswürdig die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden.**

## Für den 1. April 1899 zu vermiet.

eine hochherrlich-liege gut gehaltene Wohnung,  
 2 Salons, 6 geräumige Zimmer, Badeeinrichtung, große  
 Veranda, Souverain und reichliche Zubehör, aus Rollen- und  
 Speisekammer, in der Humboldtstraße gelegen. Näher zu erfahren  
 Moritzstraße 14, 2. Stock bis 10 und von 2-4 Uhr.  
 Nebenstraße 16, 1. ein bis zwei möbl. Zimmer zu verm.  
 Zwei anst. Bäder oder Herren können  
 schones großes möbl. Zimmer, 1. St., mit zwei  
 Betten und gut bürgerlicher Resten für 45 Mk. per Monat  
 erhalten. Näher im Tagbl.-Bureau. 7490  
 Gültig: Heidermaderstr. gel. Rheinstr. 45, 2. 15435

## Verloren

auf dem Wege von der Launstraße nach dem Hoftheater ein  
 Cyrenglas (Perlmutter) in einem roten Beutel, 2 Abonnement-  
 Billets 1. Parterre, Serie C. enthaltend. Abzugeben gegen Belohnung  
 bei **H. Rosenstein,** Launstraße 38.  
 Uhr mit Doppellette u. Ramen verli. über Schulberg, Wiesbad-  
 ern. Gegen gute Belohn. abzug. Selbststr. 27, 3 St. **Mahr.**  
 Vom Theater d. d. Wilhelm, Rhein in d. Archibros  
 ein Gürtel mit kleiner Schalle verli. Zimmer, 1. St., mit zwei  
 Belohnung v. R. Abzugeben Karlsruh. 38.  
 Alter **Dachstuhl** eingestürzt oder verunglückt.  
 Auskunft gegen Belohnung erbeten Dombühlstr. 27.

Freunden, Verwandten und Bekannten die  
 traurige Mitteilung, daß unser lieber Vater, Groß-  
 vater, Schwagervater und Bruder,  
**Philipp Mehl,**  
 nach längerem Leiden sanft entschlafen ist.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.  
 Die Beerdigung findet Donnerstg., den 8. Dez.,  
 Nachmittags 4 Uhr, vom Leichenhause aus statt.

## Todes-Anzeige.

Am 16. November d. J. verschied sanft nach kurzem,  
 schwerem Leiden in **Gauerhill (Riedelweide)** mein  
 lieber Vater, unser lieber Vater, Bruder, Schwager  
 und Onkel, Herr **Carl Heibel,** nach wie hiermit  
 Freunden und Bekannten anzeigen. 15485  
 Im Namen der trauernden Angehörigen:  
**Margarethe Heibel, geb. Reppert,**  
**Wilh. Reppert.**  
**Gauerhill und Wiesbaden, den 7. Dez. 1898.**

## Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Geburten und Todes-  
 fällen wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte  
 Kunde machen, sofern Erwähnung derselben unter vorstehender  
 Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

## Aus den Wiesbadener Collisionsberichten.

Geboren, 28. Nov.: dem Ehepaar Jonas Girtl e. S.; dem Schreiner-  
 schülern Wilhelm Lang e. Z., Marie Katharina Philipping  
 2. Nov.: dem Herrschweidgerhüllen Heinrich Neuhäuser e. Z.,  
 Maria Clara Margaretha; dem Tagelöhner Jakob Jungblut  
 e. Z., Auguste; dem Möbelmacher Benjamin Kaufhold e. Z.,  
 Johanna. 1. Dez.: dem Röhrenhüllen Heinrich Reiter e. Z.,  
 Barbara Margaretha. 2. Dez.: dem Schneider Johannes Müller  
 e. Z., Philippine Emma Veritas; dem Rüstler Ludwig Rieger e.  
 S., Ernst Daniel Heinrich. 5. Dez.: dem Wagnerhüllen Adam  
 Gensinger e. Z., Katharina Margaretha.  
 Angeboten. Kaufmann **Rosch Goldschmidt** hier mit **Bertha** Witt  
 Wehger zu Frankfurt a. M. **Karl** Heinrich Reuter hier mit  
 Katharina Fänger hier. **Wagnerhülle** **Paul** Philipping hier  
 mit **Christine** Dietz hier. **Tagelöhner** **Christian** Dag zu Hony-  
 burg d. d. S. mit **Elisabeth** Magdalena Hofmeister hiesig.  
**Fernstudium** **Hausmeister** **Georg** Gebhardt zu Mainz mit **Hen-  
 riette** Charlotte Reber zu Rahl. **Benolinder** **Handschuhmacher**  
**Gustav** Böhmmer hier mit **Pauline** Boos hier. **Schneider** **Johs**  
**Wimmermann** zu Oberkeller mit **Magdalena** Schorr hier. **Bücher**  
**Ludwig** Richter hier mit **Elisette** Müller hier. **Prost.** **Art** De-  
 mod. **Ludwig** Rosenblatt hier mit **Minne** Wagner hier. **Brau-**  
**arbeiter** **Karl** Wall hier mit **Elisabeth** Mangenot hier. **Wagner-**  
**meister** **Carl** Julius Richard Schaus zu Bonn mit **Kathale** Engel  
 hiesig.  
 Verheiratet. **Bergmeister** **Julius** Feigmann zu Herne mit **Anna**  
 Schmidt hier. **Hütergehülfe** **Wilhelm** Jakob hier mit **Anna**  
 Wilhelm hier. **Tagelöhner** **Ernst** Schneidewind hier mit **Christiane**  
 Wabl, geb. **Wesendeker**, hier.  
 Geburten. 8. Dez.: Auguste, geb. **Bobbe**, Christen des **Journalisten**  
**Max** Heubach zu Homburg, 45 J.; **Therese**, geb. **Lang**, Wwe.  
 des **Landwirths** **Wilhelm** Dell, 67 J.; **Erwin** **Richard** Reisinger,  
 71 J. 4. Dez.: **König** **Rommersheim** und **Oberleutnant** a. D.  
**Max** von **Kormann**, 62 J.; **Privatier** **Friedrich** Eitel, 61 J.;  
**Wegwer** **Karl** Hund aus **Ochsenhain**, 57 J.; **Tagelöhner** **Adem**  
**Ludwig**, 64 J. 5. Dez.: **Waldwirth** **Julius** Mehl, 54 J.;  
**Landwirth** **Christen** des **Waldwirth** **Carl** **Walt**, geb. **Waldwirth**  
**Affessor** **Karl** Anders von **Berlin**, 82 J.; **Kathlein** **L.** des **Weg-**  
**hordenen** **Kolbproductenhandlers** **Ernst** **Waltke**, 3 J.

## Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Ein Sohn: **Herrn** **Oberleutnant** a. D. v. **Leipziger**,  
**Berlin**. **Herrn** **Oberleutnant** **W. Heiser**, **Friedenau**. **Herrn** **Kauf-**  
**gerathen** **Dr. Höpfe**, **Kottbus**. **Herrn** **Hauptmann** **Karl**  
**Berthel**, **Frankl**. **Bertha** **Mühl** mit **Herrn** **Dr. med.** **August** **Prenter**,  
**München**. **M. H. -Laudon**. **Heinrich** **Emma** **Ripper** mit **Herrn**  
**Gerichts-Rath** **Heinz** **Wesermeyer**, **Gudensberg**-**Bonn**.  
 Verheiratet. **Herr** **Reg.-Rath** **Armin** von **Teupitz** mit **Fräulein**  
**Emma** von **der** **Oden**, **Leipzig**.  
 Geburten. **Herr** **Dr. med.** **Edmund** **Dubois**, **München**. **Herr**  
**Rechtsgerath** **Ernst** **Leunig**, **Leipzig**. **Herr** **Bauherr** a. D.  
**Arthur** **Schmidt**, **Gotha**. **Herr** **Kondesteuermann** **Jochim**,  
**Danzig**. **Herr** **Oberst** a. D. **Thomas** **Bonhoff**, **München**. **Herr**  
**Fabrikdirector** **Richard** **Wittmer**, **Leipzig**. **Herr** **Justizrath** **H.**  
**D. Baumwiel**, **Krähel**. **Herr** **Gerichtsammter** **Hog** aus  
**Wismuth**-**Salzmen**, **Berlin**. **Herr** **Kommerrath** **Karl** **Reuber**  
**Samuel** **Reuber** von **Wiesbaden** a. **Wiesbaden**. **Schlag** **Kreuzlich**  
**Herr** **Telegr.-Inspector** a. D. **Leinrich** **Wandura**, **Münster** L. 28.

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 570. Abend-Ausgabe.

Mittwoch, den 7. December.

46. Jahrgang. 1898.

## Vom Weihnachtsbühlerisch.

In dem angelegenen Jugendchriftenwerke von Abel u. Müller in Leipzig erschien: Im Kleinstoff des Bräutigams. Abenteuer einer ehemaligen Schulamterin in zwei Weltreisen und den Wäldern von Süd-America. Für die reifere Jugend erzählt von Friedrich Heiler. Mit vielen in den Text gerathenen Illustrationen und acht großen Holzschnitten nach Originalzeichnungen von Adelbert von Söller, unsern künzlichsten nationallichen Dandemann. Das Buch, eine gesunde und dabei interessante Unterhaltung lesend, ist aber auch als belehrendes Werk der Empfehlung würdig. Es erschien schon in 3. Auflage. Preis 1/2 Mk. — Im gleichen Werke erschien: Karl Schornborf. Abenteuer eines deutschen Knaben in America von A. v. d. Bißg. 6 Bände mit 6 Holzschnitten von Prof. Ostendorfer. 5. Aufl. 1/2 Mk. Das Buch bietet gute Unterhaltung und Belehrung, beliebt insbesondere das geographische, ethnographische und naturgeschichtliche Wissen, berührt die Phantasie, nützt den Willen auf das Gute, indem sie Vorbilder des Muthes, der Ehrlichkeit und Aufgeschlossenheit, der treuen Hingabe an Familie, Freunde und Vaterland zeigt. Es ist als eine der vorzüglichsten Jugendchriften anerkannt. — Besondere Freude wird werden die ebenfalls erschienenen 101 neue Fabeln, herausgegeben von der bekannten Dichterin Frieda Schanz, machen. Neben der Herzensgelerin sind viele hervorragende Lehrende und tolle Poeten mit feinen, dem jugendlichen Verstand angelegenen Zeugnissen in Versen vertreten, und unter diesen befinden sich auch die besten der Dichterkunst aus der herborgerischen Literatur, nämlich der vorzügliche Heber Finsler, hat die Illustrationen — über 80 — zu dem Werke geliefert, das ein ädtes und reines Weihnachtsbuch ist und dessen neue, 4. Auflage gewiß auch bald einer 5. Platz machen wird.

In dem althergebrachten Rührer-Hefen-Buch, Verlag von Georg Schornborf in Leipzig, erschien: Aus Kind und Groß. Erzählungen für die reifere Jugend von Clara Zäcker, illustriert von Max G. Klinger. Preis 2 Mk. Das Buch enthält eine Reihe von Erzählungen für die reifere Jugend, welche die Verfasserin im Lenz ihrer Tage geschrieben und jetzt, im Spätherbst ihres Lebens, in einem feinen Bändchen zusammengedruckt hat. Unter den verschiedenen Zusammenstellungen von Erzählungen, die es unternehmen, unterhalten und zugleich belehrend auf ihre Leser in dem wahren Alter, für welches sie berechnet sind, einzuwirken, nimmt das Bändchen einen guten Platz ein, und die Verfasserin hat sich mit ihren Erzählungen auch verstanden einen guten Klang erworben. Eine Reihe von künstlerisch angelegten Illustrationen und Illustrationen, welche dem Inhalt der einzelnen Erzählungen entsprechen, erhöhen das Interesse der Leser; ferner macht die sorgfältige und geschmackvolle andere Ausstattung einen wohlgefalligen Eindruck.

Aus dem Verlage von Leop. v. Müller in Stuttgart nennen wir: Das Dorle. Eine Geschichte für Kinder von zehn bis fünfzehn Jahren von Luise Kopp. 32 S. Großoct., Geb. 1/2 Mk. Die Verfasserin weiß zu erzählen, wie es die Kinder so „schonlich gern“ mögen, begreiflich und ohne Gilt und dabei doch frisch spannend. Was sie erzählt, hat keine großen Geschicklichkeit. Dorle führt ein wenig lauter, bunter, als ihr Zeit ist, weil sie gute, guten Willen, Muth und Beharrlichkeit hat, aber sie ist ein kleiner Pöppel und richtet gerade immer da Schaden an, wo

se in derselben Unfalsch Gutes und Reiches stiften möchte. Auch in der Person, wozu sie verdammt wird, ist sie das Unglücksfind, bis endlich ein lebensvolles Fräulein das arme, mütterliche, thörichte, liebe Dorle richtig versteht und lieb gewinnt und alles zum Besten führt. Vier von Müller'schen und gemalte Holzschnitte schmücken das Buch. — Klinger am Hofe. Eine Geschichte für Kinder von zehn bis fünfzehn Jahren von Tony Schanz. 48 S. 1/2 Mk. (geb. 1/2 Mk.). Diese neueste Erzählung der beliebten Jugendchriften-Autorin führt uns ein Fräulein vor, das ohne Geschwister aufgewachsen ist. Als man einsetzt, daß sich bei dem Fräulein trotz der sorgfältigen Erziehung alle die Charakterfehler einstellen, welche der Mangel an Verkehr mit Altersgenossen zur Folge zu haben pflegt, sieht man dem Fräulein, die glückliche Tochter einer angesehenen, mit Kindern reich begabten Gutsbesitzerfamilie, als Geschicklerin bei. Die Verfasserin schildert uns wie sich die beiden ganz verschiedenen Charaktere aneinander abarbeiten, wie schwer es der Prinzessin wird, ihre Fehler und noch abzulegen, und wie hoch das Fräulein die Selbstüberwindung des seltsamen Mädchens beehrt, um sich in die neuen Verhältnisse einzufügen und sich in die Gesellschaften ihrer Eltern und Verwandten einzuordnen. Das alles wird in der anmutigen und ersten Episode reichlich erzählt in früher Darstellung entwickelt. — Wie junge Mädchen. Ein Roman für die geistlichste und praktische Ausbildung unserer Töchter. Von J. von Wedell. 320 S. 8. (geb. 1/2 Mk.). Die Verfasserin hat früher schon von uns empfohlen Bücher geschrieben, welche Mädchen ein junges Mädchen gegen sich und seine Umgebung zu erziehen hat, wenn ihm das große Glück beschieden ist, unter der Leitung einer lieben Mutter im Elternhause alles das zu lernen, was es in gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Beziehung braucht, um bereits eine tüchtige Hausfrau zu werden. Inzwischen vertritt sie sich mit großer Sachkenntnis über die Anforderungen, die an ein Mädchen gestellt werden, wenn es genugsam ist, sich seinen Lebensunterhalt außerhalb des Elternhauses zu verdienen, und gibt sehr beherzigenswerthe Weisungen, wie es sich in den verschiedenen Lebenslagen zu verhalten hat, um sich auch in beschwerlichen Verhältnissen zu erziehen und glücklich zu fühlen. Die einzelnen Kapitel sind angeordnet geschrieben. — Winter und Frühling. Ein Roman der Kinderreihe. Ratschläge zur Behandlung des Kindes in Körperlicher und geistlicher Beziehung von J. von Wedell. 320 S. 8. (geb. 1/2 Mk.). Das reichhaltige Werk gibt in alphabetischer Reihenfolge der Kräfte auf langjähriger Erfahrung der Verfasserin beruhende und daher erprobte Ratschläge, wie ein Kind in geländen und frischen Tagen behandelt werden muß, wenn es körperlich und geistig gut gedeihen soll. — Das kleine Buch von der Marine, von Reade's Schreiber. (Riel, Opfisch u. Fischer.) Wer sich für die inneren und äußeren Verhältnisse unserer deutschen Flotte, ihre Entwicklung, ihre Organisation, ihr Material und ihre wichtigsten Stationen interessiert, wer gern etwas über den Dienstbetrieb der unserer Marine erlernen möchte und wer da wissen will, welche Aufgaben für gestellt sind, wie sie lösen nachkommt, und welche Stellung sie gegenüber den entsprechenden Einrichtungen des Auslandes einnimmt, der wird mit ebenbürtigen Augen als Vergnügen zu dem oben genannten Buch greifen und in ihm zuverlässige Auskunft über alle Fragen bekommen, die er an ein Handbuch dieses Wissenswerthen über die deutsche Flotte. — So lautet sein Verheißung — richten kann. Der gediegene, außerordentlich mannigfaltige Inhalt, die klare, übersichtliche und ansprechende Form der Darstellung, die Menge guter Abbildungen, die vorzügliche Ausstattung in Druck und Papier, das handliche Format, endlich der

sehr billige Preis des Werkes — 2 Mk. — geben ihm die beste Empfehlung mit auf den Weg und lassen es namentlich auch als ein sehr geeignetes Weihnachtsbuch für die heranwachsende Jugend und für alle diejenigen erscheinen, die einen lieben Angehörigen bei der Marine schicken. Der große Erfolg des Buches, von dem in den vier Monaten, seit es erschienen, gegen 3000 Exemplare abgesetzt wurden, besonders unter den Mannschaften unserer Kriegsmarine, ist wohl der deutlichste Beweis für seine Zweckmäßigkeit und Brauchbarkeit. — Die Strabbe'sche Drei-Mark-Bibliothek für junge Mädchen, welche in den letzten Jahren viele vorzügliche Bücher veröffentlicht hat, bringt zum diesjährigen Weihnachtsfest wiederum ein Bändchen in better Gewänder: In der Kiste. Eine Erzählung für junge Mädchen von Julie Berner (geb. 3. 1871). Verlag von Carl Strabbe in Stuttgart. Wir freuen uns, in diesen Büchern eine vorzügliche, Herz und Gemüth der Jungfrau festhaltende und belehrende Lectüre empfehlen zu können. Eine Sammlung der schönsten Märchen, Sagen, Legenden u. dergleichen von Roland in der Kiste. Preis 8 farbigen Holzschnitten und 200 Textillustrationen. In eleg. Einband 1/2 Mk. — (Nürnberg, Drei-Strabbe'scher Verlagsanstalt). Märchen und Sagen werden immer ihre beinahe unerschöpfliche Frucht für die Jugend behalten. Und warum die klassischen der Götter Götter, Dichtern und Dichtern. Alle diese Erzählungen hier in reicher Folge. Warum fallen es aber immer nur deutsche sein? In unserem Buch ist ein wichtiger Platz geboten, der zum ersten Male den neu entdeckten Orien, Japan und China, sowie das bisher noch ganz unangebaute Feld der slavischen Märchen eröffnet, sogar ein indisches. Für diese interessanten und originalen Darstellungen sind gesammelte Heberleber und Heberleberinnen gewonnen. Eine Reihe hochinteressanter Märchen hat deren Märchenbuch herrlich ausgestattet. Wir haben Namen wie Lahn, Räder, Walter Crane, Gastin, Thumann, Klinger, Ford u. a. bereitet. In einem eleganten, vollständig des Einbandes, hat sich dieser Märchen- und Sagen-Schatz als ein mit feinstem Geschmack angelegtes reichhaltiges Buchwerk dar, was nicht in Buch und Form. — Im gleichen Verlage erschien: In der Kiste. Eine Erzählung für die junge Mädchenwelt von Bertha Glement. Mit 4 farbigen Illustrationen von Carl Sch. Geb. 1/2 Mk. — In der allerliebsten Erzählung gibt die bekannte Verfasserin die Lebensgeschichte eines jungen Mädchens, eines Trauerbuches aus dem Bild-Weiß, welches in eine europäische Familie verlegt wird. Und so sind es nur nicht Wille und Gelingen, Gesellschaften und Tändeln, in welchen sich das Leben bewegt, sondern sorgfältige Arbeit, Hingabe und die ergebenden Elemente einer fröhlichen Familie. In dieser geliebten Welt wohnt und reist Fritz heran, gewinnt sich selber und die Herzen Anderer, bis sie der Vater zurückholt. Eine der ausgereiftesten Bücher für das sogenannte Buchhändler, das reich und feilich ausgestattet. Aus gleicher Verlage liegt und ferner vor: Das Paradies zu Reuenode. Eine Geschichte für die Jugend von Martha Gittner. Mit 4 farbigen Holzschnitten von Max. Geb. 1/2 Mk. 200. Das traumliche Familienleben eines Pfarrhofs mit 3 Söhnen und 2 angenommenen Töchtern wird geschildert, die kleinen Erlebnisse des Tages, in deren Wiederholung eine so große Kunst liegt, Spiel, Reize, kleine Freuden und Freuden, Reichthum mit hehrerem Familie. Gerecht tritt in das Leben der kleinen Helmi Maria aus die Tragik dieser Welt herein; sie muß die große Liebe heimlich verlassen, die Mutter stirbt; was geht da durch des Kindes Herz, bis es wieder für immer im lieben Paradies geboren ist.

## Thee neuester Ernte.

	p. 1/2 Kg. Mk.	p. 1/2 Kg. Mk.	
No. 1 Russ. Mischung	6.—	No. 7 Sup. Breakfast	3.—
" 2 Engl. Mischung	5.50	" 8 Breakfast	2.50
" 3 Lapsang-Souchong	5.—	" 9 Family Tea	2.—
" 4 Finest Souchong	4.50	" 10 Assam Melange	3.50
" 5 Mouing	4.—	" 11 Ceylon	3.50
" 6 Souchg. Melange	3.50	" 12 Theespitzen	1.80

## C. Acker Nachf., Grosse Burgstrasse 16.

- Niederlagen in Original-Packeten bei:
- Ferd. Alexi, Michelsberg 9.
  - Franz Blank Nachf., Bahnhofstrasse 12.
  - Eduard Böhm, Adolphiallee 7.
  - Carl Brodt, Albrechtstrasse 16.
  - Peter Enders, Michelsberg 32.
  - Daniel Fuchs, Saalgrasse 2.
  - Friedr. Groll, Goethostrasse 13.
  - Friedr. Kltz, Rheinstrasse 79.
  - Fritz Laupus, Rheinstrasse 45.
  - Louis Lendle, Stiftstrasse 18.
  - Jacob Minor, Schwalbacherstrasse 23.
  - Ad. Hombach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
  - Anton Nicolai, Karlstrasse 22.
  - G. F. K. Scheurer, Hafnergrasse 2.
  - Oscar Siebert, Taunusstrasse 50. 15290

## Eigene Strumpffabrikerei

Gerichtsstraße 1. V. Fay, Gerichtsstraße 1.

Jede Strickerei wird schnell und billig ausgeführt. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager in

## Wollgarne.

Strümpfe, Socken, Gamaschen, Kniewärmer, Putzwärmer, Handschuhe, Leibbinden, Herren- und Knaben-Hosen. Sammtliche Unterleibkleider für Herren, Damen und Kinder. Preisliste von 60 Pf. an u. höher.

Große Partie weißer Leinwandtücher, passend zu Weihnachts-Geschenken, zu enorm billigen Preisen.

Gerichtsstraße 1. V. Fay, Gerichtsstraße 1.

## Weihnachts-Verkauf.

## Franz Schirg,

Nassauer Hof — neu eröffnet — Webergasse 1.

## Herren-Abtheilung.

Deutsche, engl., französische Unterzeuge, Socken, Flanel-Hemden, Plaids, Westen, Jagdhemden, Krimmer, Leder-, Tricot-Handschuhe, Reise- und Hauschuhe, Hosenträger, Gamaschen, Sport-Artikel.

Grosse Auswahl. Cravatten. Alle Preislagen.

Wäsche, Schirme, Taschentücher, Hemden- u. Manschetten-Knöpfe.

## Damen- u. Kinder-Abtheilung.

Unterzeuge, Hosen, Jacken und Combinations in allen Qualitäten.

Schwarze, schottische, lederfarbige Damen-Strümpfe, Ballfarben, à jour und gestickt zu allen Preisen.

Röcke, Reform-Hosen, Blousen, Tricot-Tailen, Fantasie-Artikel, Theater und Concert-Echarpes, Westen, Schultertücher, Schürzen, Handschuhe, Plaids, Taschentücher, Gamaschen.

## Baby-Artikel.

Telephon No. 701.

Telephon No. 701.

# Jacob Zingel W<sup>we</sup>.

Königl. Hoflieferant,

Ecke der Grossen und Kleinen Burgstrasse No. 2.

## Weihnachts-Ausstellung 1<sup>ter</sup> Stock.

Pariser Fächer.

Papeterie.

Neuheiten in  
Bronzen, Leder- und Portefeuille-Waaren.  
Gebrauchs- und Decorations-Gegenstände.  
Lampen, elektrische Beleuchtungs-Artikel.  
Reise-Artikel, Photographie- und Postkarten-Albums.

!Sehr vortheilhafte Gelegenheit zu Weihnachts-Einkäufen!

Gelegenheitskauf  
in allen möglichen

### Weihnachts-Geschenken.

Total-Ausverkauf des Ladens Spiegelgasse 1.

Bis zum 1. d. d. 1898 sind Arbeitsmännchen in doppelt gefärbt und bemalt 1.25 Mk. Knabenweifen 75 Pf. bis zu den feinsten Jagdweifen und handgefärbten Schafwoll-Weifen in praktischen Mänteln, Unterjoden und Hosen 60 Pf. in reiner Wolle 2, 3 u. 4 Mk. Normal-, Sport- u. Parken-Önden von 85 Pf. an u. besser. Ueberliche Kinder-Jacken u. Höschen 15 Pf. in handgefärbt 80 u. 90 Pf. Röcken u. Kleider 50 Pf. bis zu den feinsten 3, 4 u. 5 Mk. Wolle Dame-Unterrock, hübsche Blüser u. sehr dauerhaft, 1.75 Mk. in handgefärbt 3 u. 4 Mk. Seide und Meris nur billig. Damen-Weifen mit u. ohne Arm 1.45 u. besser. Schulterschragen, in Seidenplüsch gefärbt, 98 Pf. Tücher, Shawls, Capotten u. Mägen 45 Pf. u. öder. Alle Arten Handschuhe in fein u. für Arbeiter zu jedem Preise. Gemaltes, Auswärmer, Schmecker u. Gefüllungskuchen in jedem Preise. Schöne Kunstmal Bierbüchsen von 10 Pf. an bis zu den feinsten. Hochzeits-Handarbeiten in Kreuzstich, auch zum Wiedersehen, von einigen Pf. an. Strümpfe u. Socken über 10,000 Paar in groß u. klein von 15 Pf. an bis zu den feinsten u. handgefärbten Schafwoll-Socken nur 98 Pf. Strichwolle aller Farben nur Spiegelgasse 1, dicht der Berggasse.  
Neumann. 15096  
Diese Gelegenheit benütze Jedermann.

### Laterna magica, Sciopticon und Kinematographen.



Alle Laternen sind mit den feinsten und correcten Gläsern versehen und von anerkannt ausgezeichneter Wirkung, auch sind die beigegebenen Bilder künstlerisch ausgeführt, per Stück von 50 Pf. an bis zur feinsten Ausführung.

Bilder in grösster Auswahl, per Dtzd. Bilderstreifen von 50 Pf. an, empfiehlt 15097

Telephon 452. H. Kneipp, Goldgasse 9.  
Abtheilung für photograph. Artikel.

### Photogr. Atelier J. B. Schäfer,

(Hotel Tannus.) 21. Rheinstrasse 21. (Gegenüber den Bahnhofen.)

Das Atelier befindet sich Parterre.

Sonntags den ganzen Tag offen.

Durch Neuerrichtung mit Apparaten etc. liefere als Specialität Vergrösserungen nach jedem, selbst dem ältesten Bilde in schwarz oder in Farben (Oelmaleri oder Aquarell) in tadelloser garantirter Ausführung und zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Mache auf meine Ausstellung Rheinstrasse 21 aufmerksam.

### Weihnachts-Aufträge

ersuche höf. rechtzeitig machen zu wollen, um allen Anforderungen gerecht zu werden. 14492

### Goldgasse 21 Carl Eichhorn, Goldgasse 21

(nächt der Langgasse), Bambusmöbel-Fabrikant, (erster Laden links von der Langgasse), 14989

empfehle als langjähriger Fachmann seine selbstverfertigten Rohrmöbel in Bambus, Malaga- und Lackrolle zu nachstehenden Preisen:  
Bessel (hochfein) von 6-18 Mk., Stühle von 5-9 Mk., Stuhmentische von 3-14 Mk., Nippische von 6-12 Mk., Arbeitsständer von 3-15 Mk.

Alle Arten Korbwaaren in bester Qualität.

### Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

NB. Minderwerthige Waaren führe ich nicht, nur bestes Material wird verarbeitet und ist keine andere Firma im Stande das zu liefern in dieser Qualität zu diesen Preisen. Nicht Vorräthiges wird in kurzer Zeit nach Mass und Zeichnung angefertigt

Kleiner Verdienst, grosser Umschlag.

### Weihnachts-Aufträge

erbitte baldmöglichst.



Beste Auswahl, Billigste Preise.  
Fr. Kappler,  
Uhrenhandlung,  
30. Michelsberg 30,  
vis-à-vis der Synagoge.  
14882

Wagner & Söhne in Greiz

empfehlen ihre feinen und soliden

Damen- u. Herren-Kleiderstoffe.

Vertreter für Wiesbaden:

Aug. Gruber, Drudenstrasse 5.

Muster wolle man dazulast verlangen und werden selbste auf Wunsch zur Ansicht überreicht.

Gustav Schupp Nachf.  
(Hugo Menke),  
Wiesbaden, Tannusstrasse 39.

# Möbel!

(Stuttgarter Fabrikat.)

Gustav Schupp Nachf.  
(Hugo Menke),  
Wiesbaden, Tannusstrasse 39.

Decorationen, Stoffe, Teppiche,  
Gardinen, Bettwaaren.

Eigenes Atelier  
für  
Polstermöbel, Decorationen etc.

Sehenswerthe Ausstellung

Telephon No. 151.

## completer Musterzimmer

Wiesbaden,  
Tannusstrasse 39.

in den verschiedensten Styl- und Holzarten.

### Specialgeschäft aller Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege.



## Gottlob Kurz, Wiesbaden, 6. Bahnhofstrasse 6,

empfehl sein reiches Lager in allen Artikeln zur Gesundheits- u. Krankenpflege.



**Artikel für Wöchnerinnen, wasserdichte Gummi-Betteinlagen, chirurgische Gummiwaaren und Verbandstoffe aller Art, Leibbinden, Bandagen, geruchlose Zimmerclosets, Bidets, Bettische, Fahr- und Tragstühle, Apparate für Massage und Zimmergymnastik, Reise- und Taschen-Apotheken, Thermometer etc. etc.**

14795

## Für Weihnachten!

Lebensgroße Portraits (Zeichnung) werden nach jeder Photographie in getreuer Aehnlichkeit auf das Feinste künstlerisch und billigst ausgeführt. Zur Ansicht bei Herrn **Dörr, Kirchgasse 38.** Bestellungen daselbst.

### Ein Weihnachtsgeschenk,

das einen jeden Herrn erfreut,

sind meine so sehr beliebten russischen und türkischen

## Cigaretten,

per 100 in nur eleganter Verpackung von 1 Mk. aufwärts.

Cigaretten-Fabrik

## J. Keiles,

22. Webergasse 22.

15013

## Hch. Nagel, Sattlerei,

Goldgasse 1, Ecke Häfnergasse,

empfehl seine selbstverfertigten Schnitzrauten und Taschen, Reise- und Handtaschen, Sockenträger, Portemonnaies, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Reise-Artikel.

Reparaturen schnell und billigst.

## Naturrell gebrannter Kaffee,

doppelt belesen, vor und nach dem Rösten, keine Mischwaare, vollständig frei von minderwertigen Bohnen, durchaus rein schmeckend, pro Pfund 88 Pf. als billigster, in 9 verschiedenen Sorten pro Pfund mit 10 Pf. Abstufung bis zum feinsten, pro Pfd. Mt. 1.68, als theuerster.

Man wolle und wird finden, ob irgend ein Kaffee-Special-Geschäft mit seinen zumal ungleich höheren Preisen etwas unbedenklich rein schmeckenderes in Kaffee darat preiswerth liefert. Lebensmittel-Consumgeschäft Schwabacherstr. 49, gegenüber der Gutter- u. Platterstraße (ausgangs Ridelberg).

## Enorm billig.

So lange Vorrath reicht verkaufe einen Posten hoch-eleganter moderner

Eskimo- und Flockine-

## Paletots

(mit reinwoll. Lama gefüttert) 13468

für nur 25 Mk.

Wilhelm Deuster,

Oranienstrasse 12.



Wer seinen Lieben

ein passendes

## Weihnachtsgeschenk

machen will, gehe in die

Kirchgasse 24, 1 Stiege,

und betrachte sich

## umsonst

die Uhren u. Goldwaaren, welche dort ausgelegt sind, bei 15200

Wilh. Mesenbring,

Kein Laden. Uhrmacher, Kein Laden. vis-à-vis H. Schneider.

## Chinesische Ziegenfelle,

grau und weiss, 80-170 gross, von 5 Mark per Stück, Aechte Angorafelle von 8 bis 30 Mark, Imitirte Angorafelle 6 Mark, Pelstaschen mit achtten Fellen 4, 5, 6, 8, 10, 12 und 18 Mark, empfohlen in ganz grossartiger Auswahl u. billigen Preisen

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Friedrichstrasse 8 u. 10.

Bis Weihnachten sind unsere Läden auch Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

15199

Pflümpfel pro Pfund 11 u. 13 Fig. Lebensmittel-Consumgeschäft Schwabacherstr. 49.

## Tafel-Enten- und Gänsefleisch

Liefert franco, fett gemischt, pr. 500-Loth, täglich frisch geschlachtet, sauber geräuchert, 1 Mahlgans oder Entengans mit Gans Markt 4.75, 3-5 fette Enten oder Bouldarden Markt 4.90, 4-6 Brathühner oder 6-8 Hühner Markt 4.80, 1 Puter (Zwitscher) 10 Pfund komplett oder 3-4 Kapuzinen Markt 6.50, 10 Pfund Oehsen oder Steinfleisch, ganz und entbeinert, Mt. 4.50, 10 Pfund Gänselebern, weiße fette oder 10 Pfund Gänselebern Markt 7.50.

M. Müller, Bucjac, (Manufer. No. F 7625) P 18

## Brod! Brod! Brod!

Kornbrod (gutes Bäckerbrod) per Stück 38 Pf., Gemischtes " " " 38 " Weißbrod " " " 42 " Confumballe, Zahnstraße 2.

## Marmelade,

Gemischte Marmelade	Hand 20 Pf.
gemischte Marmelade, Ia.	40
Brombeer-Marmelade	50
Stachelbeere-Marmelade	60
Rheinisches Apfelkraut	60
Erdbeeren-Marmelade	70
Stachelbeeren-Marmelade	70
Hirsch-Marmelade	70
Johannisbeeren-Marmelade	70
Quitten-Marmelade	70
Sagenbutten-Marmelade	80

E. M. Klein,

Delicatessen-Handlung, Kleine Burgstraße 1.

13051

## Zum Schlachten

empfehl nöthige Gewürze 14997

## A. H. Linnenkohl,

15. Ellenbogengasse 15.

## Eier, Butter, Apfelsinen.

Frische Eier - Eier Stück 5, 6, 7, 8 Pf., 25 Stück billiger, allerhöchste Eier zum Confectboden Stück 6 Pf., 25 Stück 1 Pf. 45 Pf. Täglich frische Butter, Sölkchen und Landbutter zum billigsten Preis. Apfelsinen Stück 5 Pf., 10 Stück 45 Pf.

4/6. Saalgasse 4/6. K. Jeckel, 4/6. Saalgasse 4/6.

## Apfel,

Tafel- und Birnchenapfel, per Pfund 10, 12, 15 und 18 Pf., an... 8 Pf., 10 Pfund 70 Pf., 10 lang 15486

F. Müller, Reckstraße 23.

## 35 Pf. Hundert Wallnüsse,

empfehl 15 Pf. Sch. Ia. Walnüsse Carl Ziss, Grabenstraße 30.

# Nach Maass

empfehle mein reichhaltiges Lager aller in- und ausländischer Mode-Stoffe. Ich garantire für tadelloses elegantes Passen und gediegene Verarbeitung. Die Preise sind sehr billig und an jedem Stücke deutlich in Zahlen vermerkt.

Reparaturen prompt und billigst.

## Heinrich Wels,

Marktstrasse 32 (Hotel Einhorn).

14798

